

Qualitätsbericht 2022



Klinik Rosenberg

der Deutschen Rentenversicherung Westfalen



Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 1 von 33

Inhaltsverzeichnis

A	Struktur- und Leistungsdaten	4
A 1	Allgemeine Klinikmerkmale.....	4
A 2	Indikationsspektrum und Rehabilitationsformen.....	5
A 2.1	Indikationen.....	5
A 2.2	Rehabilitationsformen der Klinik Rosenberg	5
A 3	Räumliche Ausstattung	6
A 4	Apparative Ausstattung.....	7
A 5	Personal- und Qualifikationsmatrix.....	8
A 6	Kostenträger.....	9
A 7	Leistungsdaten.....	10
A 7.1	Durchgeführte Leistungen und Verweildauer.....	10
A 7.2	Diagnosespektrum	11
A 7.3	Soziodemographische Merkmale	14
A 7.4	KTL-Dokumentation der Leistungen	16
B	Therapiekonzepte und Rehabilitationsabläufe	18
B 1	Leitbild	18
B 2	Therapiekonzepte im Bereich Gastroenterologie und Onkologie.....	19
B 2.1	Chronische Erkrankungen des Gastrointestinal-Traktes	19
B 2.2	Gastroenterologische Onkologie.....	20
B 3	Bereich Stoffwechsel	21
B 3.1	Diabetes mellitus	21
B 3.2	Übergewicht, Adipositas, Metabolisches Syndrom.....	22
B 4	Bereich psychosomatische Medizin und Psychotherapie	23
B 5	Bereich-übergreifende Angebote und Leistungen	25
B 5.1	Planung – Die elektronische Patientenakte.....	25
B 5.2	Ernährungsmedizin und Diätetik.....	25
B 5.3	Psychologie im Bereich Gastroenterologie und Stoffwechsel	26
B 5.4	Sport- und Physiotherapie	26
B 5.5	Sozial- und Rehaberatung	27
B 5.6	Gesundheitstraining	28
C	Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung	29

Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 2 von 33

C 1	Qualitätsmanagement.....	29
C 1.1	Qualitätsmanagementbeauftragte/r.....	29
C 1.2	Das QM-Team	29
C 1.3	Das Zertifizierungsverfahren	29
C 1.4	Fehler- und Beschwerdemanagement.....	29
C 2	Externe Qualitätssicherung: Das Programm zur Reha-Qualitätssicherung der Deutschen Rentenversicherung.....	29
C 3	Interne Qualitätssicherung	30
C 3.1	Befragung zur Patientenzufriedenheit.....	30
C 3.2	Befragung zur Mitarbeiterzufriedenheit.....	32
D	Kooperationen der Klinik Rosenberg	32
E	Fort- und Weiterbildung.....	33
F	Forschungsaktivitäten.....	33

Tabellen

Tabelle 1	Apparative Ausstattung	07
Tabelle 2	Personalstruktur und Qualifikationen	08
Tabelle 3	Top 10 Diagnosen im Bereich Gastroenterologie und Stoffwechsel	11
Tabelle 4	Top 10 Diagnosen im Bereich Onkologie	12
Tabelle 5	Top 10 Diagnosen im Bereich Psychosomatik	13
Tabelle 6	Dokumentation der Leistungen (KTL) im Bereich Gastroenterologie und Stoffwechsel...	16
Tabelle 7	Dokumentation der Leistungen (KTL) im Bereich Onkologie	16
Tabelle 8	Dokumentation der Leistungen (KTL) im Bereich Psychosomatik	17

Abbildungen

Abbildung 1	Hauptkostenträger	09
Abbildung 2	Durchgeführte Rehamaßnahmen	10
Abbildung 3	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen.....	10
Abbildung 4	Top 10 Diagnosen im Bereich Gastroenterologie und Stoffwechsel.....	11
Abbildung 5	Top 10 Diagnosen im Bereich Onkologie	12
Abbildung 6	Diagnosen im Bereich Psychosomatik.....	13
Abbildung 7	Geschlechterverteilung unserer Patienten.....	14
Abbildung 8	Altersstruktur der Patienten	14
Abbildung 9	Arbeitsfähigkeit	15
Abbildung 10	Befragung Patientenzufriedenheit.....	30
Abbildung 11	Klinikempfehlung durch Patienten.....	31
Abbildung 12	Behandlungsqualität der Patienten.....	31

Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 3 von 33

A Struktur- und Leistungsdaten

A 1 Allgemeine Klinikmerkmale

Klinik Rosenberg der Deutschen Rentenversicherung Westfalen
Hinter dem Rosenberge 1
33014 Bad Driburg

IK-Nummer: 269 711 098

Ärztlicher Direktor Dr. med. Harald Fischer
Chefarzt Psychosomatik Dr. med. Norbert Kieslich
Verwaltungsdirektor Dipl.-Kaufmann Ralf Prumann
Telefon (05253) 970-0
Fax, ärztl. Abteilung (05253) 970-170
Fax, Verwaltung (05253) 970-123

Internet www.klinik-rosenberg.de
Kontakt info@klinik-rosenberg.de

Indikationen Erkrankungen der Verdauungsorgane, sowohl benigne als auch onkologische, Stoffwechselerkrankungen, insbesondere Diabetes (Typ 1 und Typ 2) und Übergewicht, endokrinologische Erkrankungen, Psychische und Psychosomatische Erkrankungen, Traumafolgeerkrankungen sowie Reizmagen-/Reizdarmsyndrom

Bettenzahl 199

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015 und den Richtlinien der DEGEMED.
Erstzertifizierung März 2005 (Zertifikatsnr.:6779D)

Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 4 von 33

A 2 Indikationsspektrum und Rehabilitationsformen

A 2.1 Indikationen

Die Klinik Rosenberg behandelt Patienten bei den folgenden Indikationen:

Krankheiten der Verdauungsorgane

- chronisch-entzündliche Darmerkrankungen wie Morbus Crohn und Colitis ulcerosa
- chronische Bauchspeicheldrüsenerkrankungen
- Anschlussheilbehandlung nach Operationen des Magen- und Darmtraktes
- chronische Hepatitis und Zirrhosen
- funktionelle abdominale Beschwerden
- Enddarterkrankungen (Inkontinenz, Obstipation)
- gastroenterologisch-onkologische Erkrankungen (Zustand nach Dickdarm-, Enddarm-, Leber-, Bauchspeicheldrüsen- oder Magenkrebsoperation)
- endokrinologische Erkrankungen

Stoffwechselkrankheiten

- sämtliche Formen von Diabetes, inkl. Diabetes mellitus Typ 3; die Klinik ist anerkanntes Behandlungszentrum der Deutschen Diabetes Gesellschaft für Typ 1 und Typ 2 Diabetes, Stufe 2, höchste Qualitätsstufe, „Diabetologicum“).
- Besonderes Behandlungskonzept für Patienten mit Diabetes und besonderen psychischen Problemen
- Adipositas; die Klinik ist Lehr-Klinik für Ernährungsmedizin (nach DAEM).

Psychische und Psychosomatische Erkrankungen

- Somatoforme / psychosomatische Erkrankungen aus dem gesamten Bereich der inneren Medizin, insbes. Reizmagen-/Reizdarm-Syndrom (F45, F48)
- Somatopsychische Störungen bei chronisch-körperlichen Erkrankungen resp. Aus dem Bereich der Gastroenterologie und Stoffwechsel (F54)
- Somatoforme Schmerzstörungen (45.4)
- Depressive Störungen / Angststörungen (F32.0, F32.1, F33.0, F33.1, F33.4, F33.8, F33.9, F34, F38, F40, F41, F42)
- Traumafolgestörungen (F43.1, F43.2, F43.8, F43.9)
- Stresserkrankungen / Stressmedizin / Schlafstörungen (u.a. F48.0, F51)
- Persönlichkeitsstörungen – soweit sie in unserem Setting integrierbar sind (jedenfalls F60.6, F60.7)

A 2.2 Rehabilitationsformen der Klinik Rosenberg

In der Klinik Rosenberg werden folgende Rehabilitationsformen durchgeführt:

- Anschlussheilbehandlung (AHB)
- Heilverfahren auch teilstationär
- medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR)
- Nachschulungen bei Diabetes und Adipositas (für 2 Wochen, ein Jahr nach Grundheilverfahren)
- spezielles psychodiabetologisches Programm bei psychischen Problemen mit oder wegen Diabetes i.R. einer verhaltensmedizinisch orientierten Rehabilitation (VOR)
- Psychosomatische Reha-Nachsorge (Psy-RENA)

Begleitpersonen können in der Gastroenterologie aufgenommen werden.

Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 5 von 33

A 3 Räumliche Ausstattung

Um den Versicherten der Deutschen Rentenversicherung mit Krankheiten der Verdauungsorgane und des Stoffwechsels eine klinische Betreuung unter ärztlicher Aufsicht zu gewährleisten, wurde die Klinik Rosenberg Mitte der 60 Jahre gebaut und im Oktober 1966 eröffnet. 1997 wurde das Indikationsspektrum der Klinik um eine Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie ergänzt.

Die Klinik liegt in sehr ruhiger Lage auf dem Rosenberg in unmittelbarer Nähe zum Kurpark. An den Kurpark schließt sich die Fußgängerzone der Stadt Bad Driburg an.

Die Klinik Rosenberg hält 199 Patientenzimmer vor. Von diesen sind 30 Zimmer als Doppelzimmer ausgestattet, die von Patienten mit Begleitpersonen genutzt werden; 15 Zimmer haben eine Spezialausstattung für besonders übergewichtige Patienten. Alle Zimmer verfügen über Dusche und WC und im Regelfall über einen Balkon sowie einen Flachbildschirm-Fernseher mit Sat- und WLAN-Anschluss. In den letzten Jahren wurde der Klinik durch umfangreiche Sanierungsmaßnahmen ein zeitgemäßes Inneres mit einem Wohlfühl-Ambiente verschafft. Darüber hinaus gibt es 3 teilstationäre Zimmer. Die Klinik verfügt über einen barrierefreien Zugang. Auch im Hause können Rollstuhlfahrer alle Räumlichkeiten barrierefrei erreichen.

Im sog. Wirtschaftstrakt befindet sich im Erdgeschoss der Eingangsbereich mit Rezeption und Cafeteria sowie im 1. Obergeschoss das Patienten-Restaurant. Über das angrenzende Treppenhaus gelangt man zu allen diagnostischen und therapeutischen Einrichtungen sowie zu den Patientenzimmern.

Die Sport- und Physiotherapie verfügt über einen Raum für Medizinische Trainingstherapie mit 130 m², ein Bewegungsbad mit 96 m², eine etwa 220 m² große Gymnastikhalle und eine Sauna mit Regenduschen. Ergänzt werden diese Räumlichkeiten noch um zwei Kleingruppenräume und eine Ergometer-Raum mit 6 digital überwachten Fahrrädern sowie um die klassischen Räume der Balneologie.

Für die umfangreichen Patienten-Schulungsprogramme stehen im Erdgeschoss drei Gruppenräume und im 5. Obergeschoss zwei Gruppenräume sowie ein großer Vortragsraum für ca. 80 Personen zur Verfügung.

Die Patientenzimmer befinden sich in den Obergeschossen 1 bis 5.

Für die Freizeitgestaltung stehen den Patienten ein offener Aufenthaltsbereich auf jeder Ebene sowie eine offene Bibliothek eine Tischtennisplatte in der Gymnastikhalle und ein Bastelraum zur Verfügung. Im Vortragsraum im 5. OG. befindet sich auch eine Großbildleinwand für Fernsehübertragungen.

Zum Ausstattungsstandard der Klinik gehört ein Schwesternnotruf in jedem Patientenzimmer, in jeder Nasszelle sowie in den therapeutischen Bereichen. Daneben existieren eine Personenruf- sowie eine Brandmeldeanlage.

Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 6 von 33

A 4 Apparative Ausstattung

Diagnostik	Duplex-Doppler-Sonographiegerät arterielle Durchblutungsmessung EKG, Ergometrie Polysomnographie Dexa-Meßplatz für Osteodensitometrien (Knochendichtemessplatz) Blutzucker-Labor Magen- und Dickdarmspiegelung Sonographie (Abdomen, Schilddrüs, inkl. Elastographie bzw. Lebersteifigkeitsmessung, ...) proktologische Untersuchung H2-Atemteste und 13C-Atemteste CAN ABI Pedographie
Ernährungsberatung	Bio-Impedanz-Analyse Software zur Auswertung von Ernährungs-Protokollen
Physiotherapie	Schlingentisch Therabänder Geräte zur Hand-Unterarm-Kräftigung
Physikalische Therapie	Stangerbad UW-Massagewanne Medizinische Bäder und Fußbäder Elektrotherapiegeräte (Reizstrom, TENS, Iontophorese, Hochton-Therapie) Hydrojets, Criojet Wärme- und Kältepackungen Inhalationsgeräte
Sporttherapie	Ergometer (mit und ohne Monitoring), auch Liege- und Handkurbel-Ergometer Laufbänder Galileo Sequenztherapiegeräte Gymnastikgeräte Dynamometer Nordic Walking Stöcke
Psychosomatik	Musikinstrumente (u.a. für therapeutisches Trommeln) Biofeedbackgerät (Herzratenfrequenzvariabilität) Geräte für therapeutisches Bogenschiessen Equipment für PC-basierte Testdiagnostik

Tabelle 1: Apparative Ausstattung

Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 7 von 33

A 5 Personal- und Qualifikationsmatrix

Die Qualifikationsmatrix ist indikationsspezifisch auf die Bedürfnisse einer Rehabilitationsklinik mit Schwerpunkt Gastroenterologie, Stoffwechsel und Psychosomatik ausgelegt. Einen Auszug aus den Qualifikationen der Mitarbeiter zeigt die folgende Tabelle.

Anzahl	Funktion	Qualifikationen (Beispiele)
1	Leitender Arzt	Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie, Endokrinologie, Diabetologie DDG, Proktologie
1	Leitender Arzt Psychosomatik	Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Innere Medizin, Gastroenterologie, Psychotherapie, Betriebsmedizin, Rehabilitationswesen, KIP-Therapeut/Traumatherapie, Lehrtherapeut
3	Oberärzte	Fachärzte für Innere Medizin, Gastroenterologie, Kardiologie Diabetologie, Sozialmedizin, Rehabilitationswesen, Allgemeinmedizin, Proktologie, Psychotherapie
9	Assistenzärzte	Fachärzte für Innere Medizin, Gastroenterologie, Diabetologie, Allgemeinmedizin, Sozialmedizin, Ernährungsmedizin, Notfallmedizin, Psychosomatische Grundversorgung
6	Psychologen	Dipl. Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Fachpsychologe DDG, Psychoonkologie, Traumatherapie
6	Ernährungsberatung	Dipl. Ökotrophologin DGE, Diabetesberater, Diätassistentin, mit Zusatz-Qualifikation zur Diabetes, Mangelernährung und Allergien F
30	Pflegfachkräfte, Med. Fachangestellte	Pflegfachkraft, med. Fachangestellte, Diabetesberaterin, Diabetesassistentin, Wund- und Stomatherapeutin, Med. Fußpflegerin, Sicherheitsbeauftragte, Hygienebeauftragte, Psychosomatischer Fachpfleger, Schmerzexpertin
2	Diabetesberatung	Diabetesberaterinnen, (zusätzlich Pflegfachkräfte)
7	Funktionsdiagnostik	Pflegfachkraft mit Fachqualifikation Endoskopie, med. Fachangestellte mit Fachqualifikation Endoskopie, Wundexpertin, Hygienefachkraft, MTA, Arzthelferin
13	Sport- und Physiotherapeut	Dipl. Sportlehrer, Gymnastiklehrerin, Krankengymnast/in und Physiotherapeut/in, mit Zusatz-Qualifikation Psychosomatik, Masseurinnen, med. Badegehilfe
2	Sozialarbeiterinnen	Dipl. Sozialarbeiterin
1	Kunst- und Ergotherapie	Kunst-/Ergotherapeutin
1	Meditative Tanztherapie	Gymnastiklehrerin
2	Gastroenterologie	Stomatherapeutin, zusätzlich weitere in der Pflege
1	Psychosomatik	Psychosomatischer Fachpfleger, zusätzlich weitere i. d. Pflege

Tabelle 2 Qualifikationsmatrix

Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 8 von 33

A 6 Kostenträger

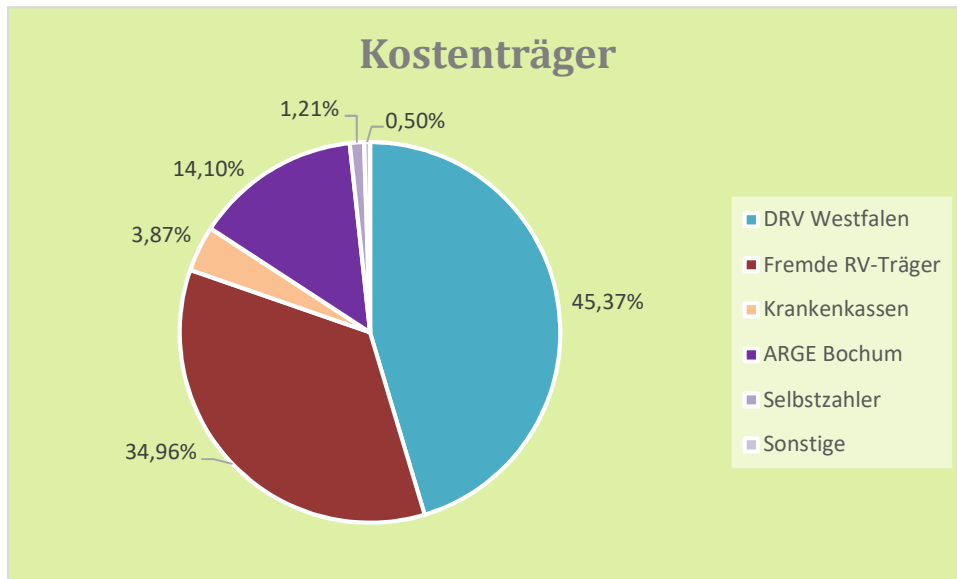


Abbildung 1: Hauptkostenträger (2021)

Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 9 von 33

A 7 Leistungsdaten

A 7.1 Durchgeführte Leistungen und Verweildauer

Die Aufteilung der im Jahre 2021 durchgeführten Rehabilitationsmaßnahmen zeigt die folgende Abbildung.

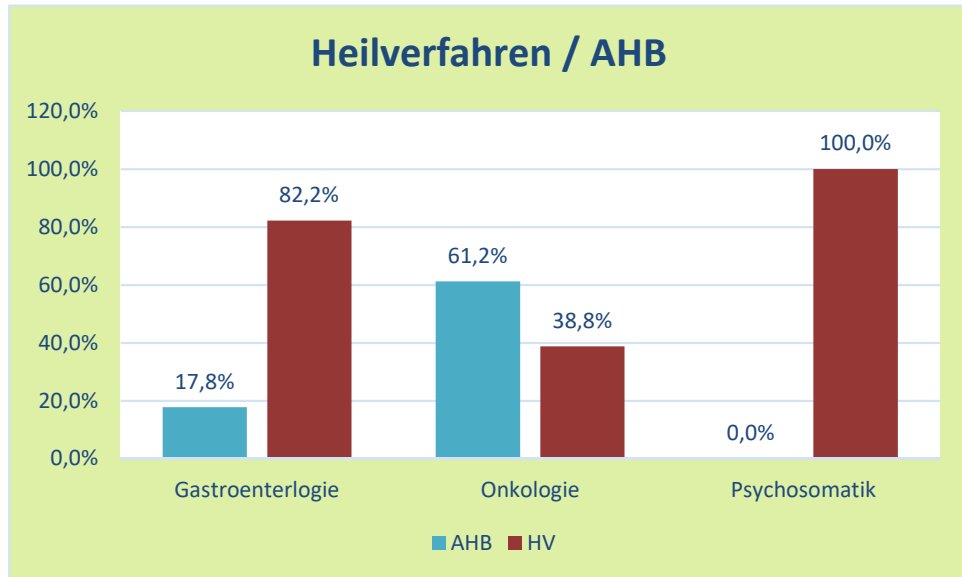


Abbildung 2: Durchgeführte Rehamaßnahmen (2021)

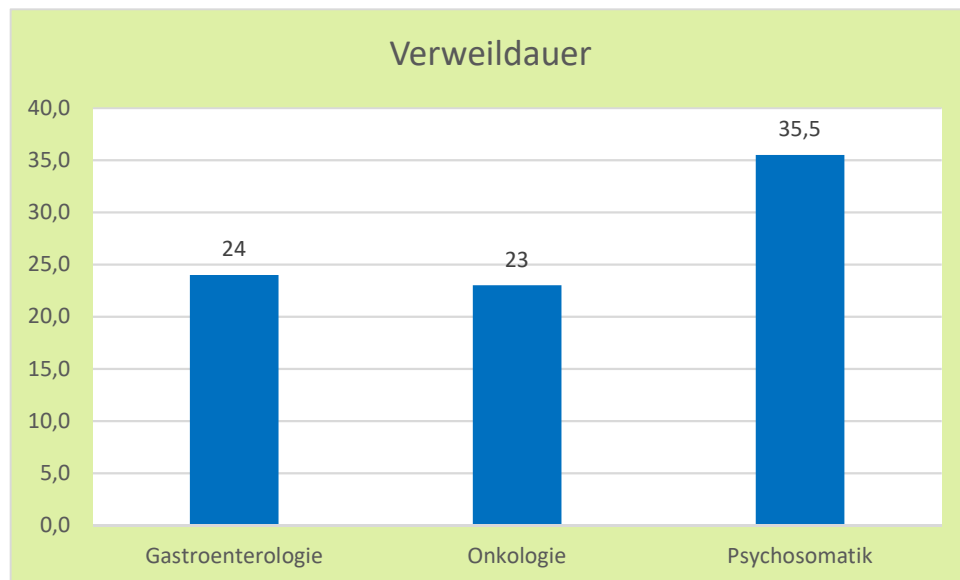


Abbildung 3: Durchschnittliche Verweildauer in Tagen (2021)

Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 10 von 33

A 7.2 Diagnosespektrum (Erstdiagnosen)

Top Diagnosen 2021 im Bereich Gastroenterologie und Stoffwechsel

	ICD-Nr. Klartext	Fälle abs.	in % aller stat. Fälle
1	E66 Adipositas	322	25%
2	E11 Diabetes mellitus, Typ 2	188	14%
3	K50 Crohn-Krankheit 51	102	8%
4	K51 Colitis ulcerosa	99	8%
5	K57 Divertikelkrankheit des Darmes	97	7%
6	E10 Diabetes mellitus, Typ 1	78	6%
7	K86 Sonstige Krankheiten des Pankreas	24	2%
8	K56 Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie	20	2%

Tabelle 3: Top Diagnosen im Bereich Gastroenterologie und Stoffwechsel (2021)

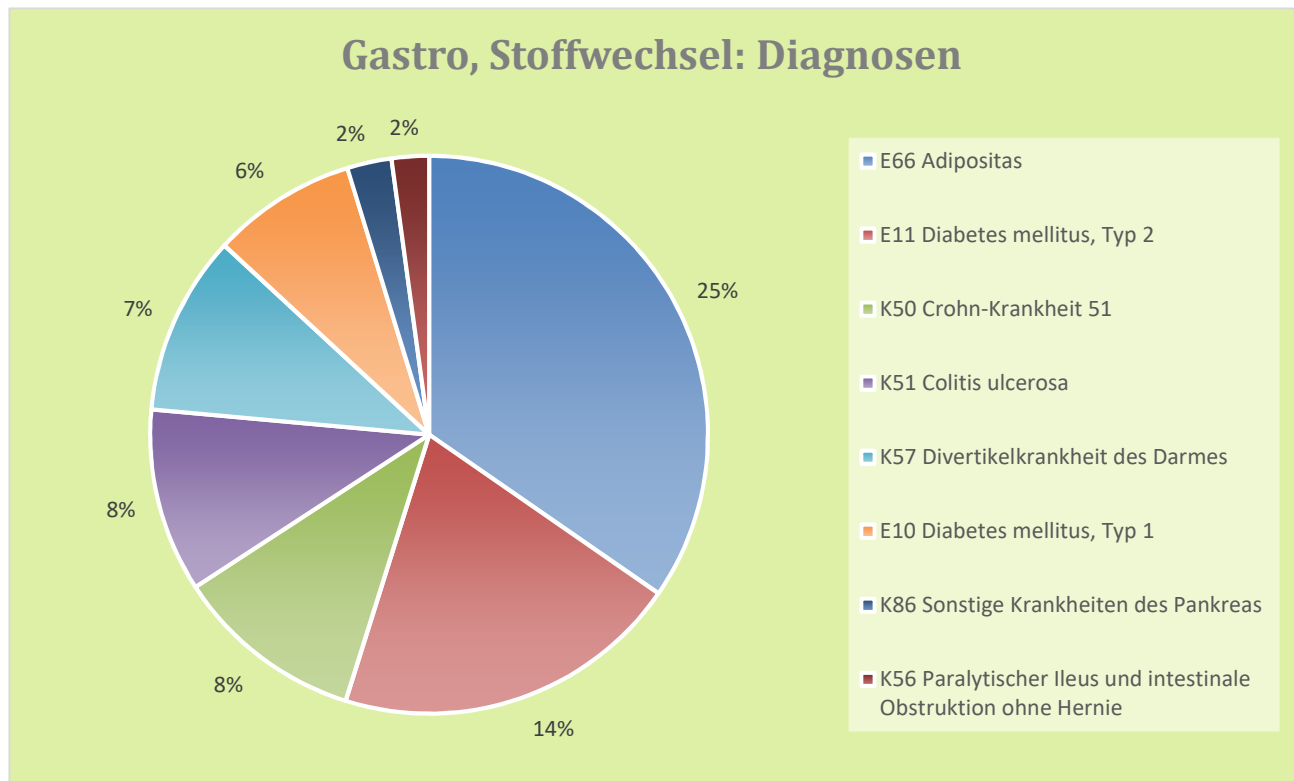


Abbildung 4: Top 10 Diagnosen im Bereich Gastroenterologie und Stoffwechsel (2021)

Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 11 von 33

Top Diagnosen 2021 im Bereich Onkologie

	ICD-Nr. Klartext	Fälle abs.	in % aller stat. Fälle
1	C18 Bösartige Neubildung des Kolons	112	33%
2	C20 Bösartige Neubildung des Rektums	67	20%
3	C16 Bösartige Neubildung des Magens	38	11%
4	C15 Bösartige Neubildung des Ösophagus	27	8%
5	C25 Bösartige Neubildung des Pankreas	23	7%
6	C22 Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	13	4%
7	C21 Bösartige Neubildung des Anus und Analkanals	10	3%

Tabelle 4: Top Diagnosen im Bereich Onkologie (2021)

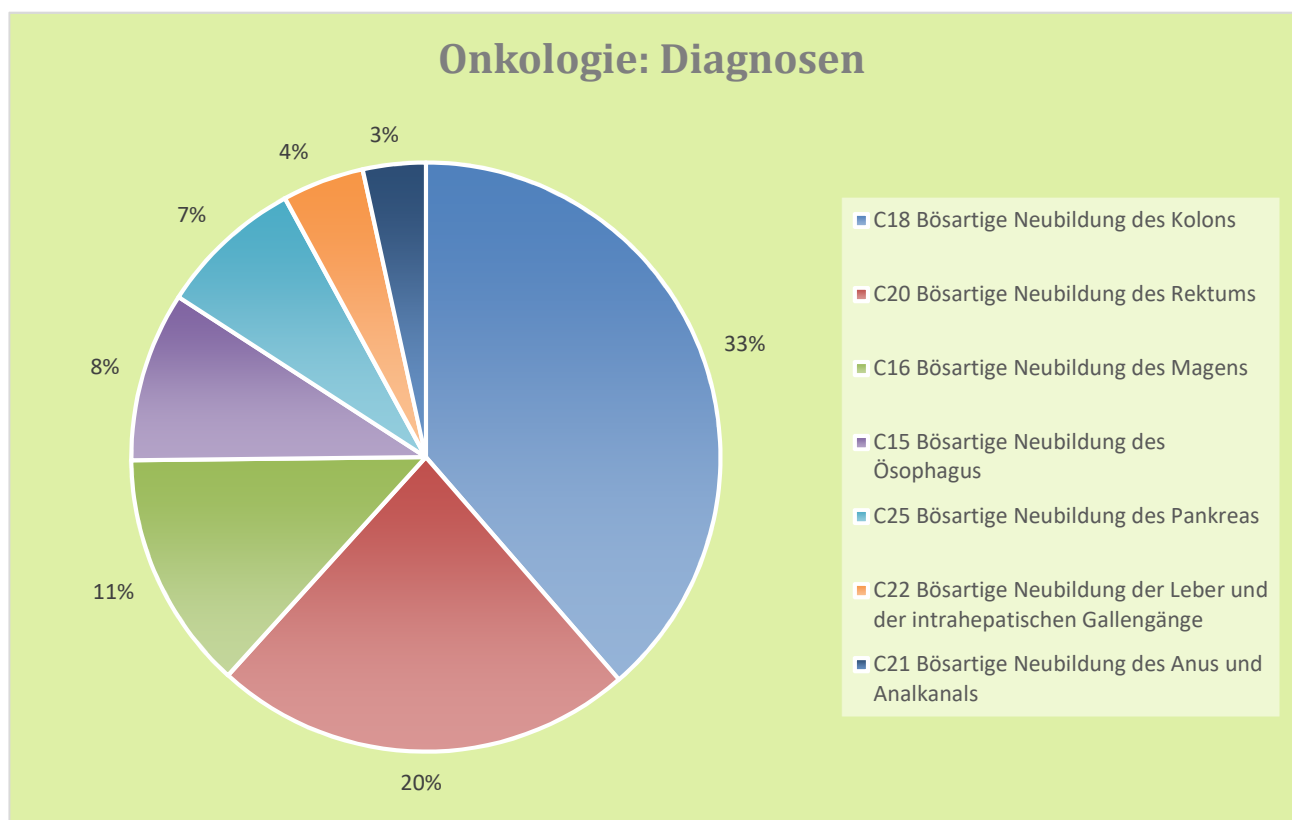


Abbildung 5: Top 10 Diagnosen im Bereich Onkologie (2021)

Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 12 von 33

Diagnosen 2021 im Bereich Psychosomatik

	ICD-Nr. Klartext	Fälle abs.	in % aller stat. Fälle
1	F33 Rezidivierende depressive Störung	245	51%
2	F32 Depressive Episode	90	19%
3	F43 Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	64	13%
4	F45 Somatoforme Störungen	35	7%
5	F40 Phobische Störungen	27	6%
6	F41 Andere Angststörungen	9	2%

Tabelle 5: Diagnosen im Bereich Psychosomatik (2021)

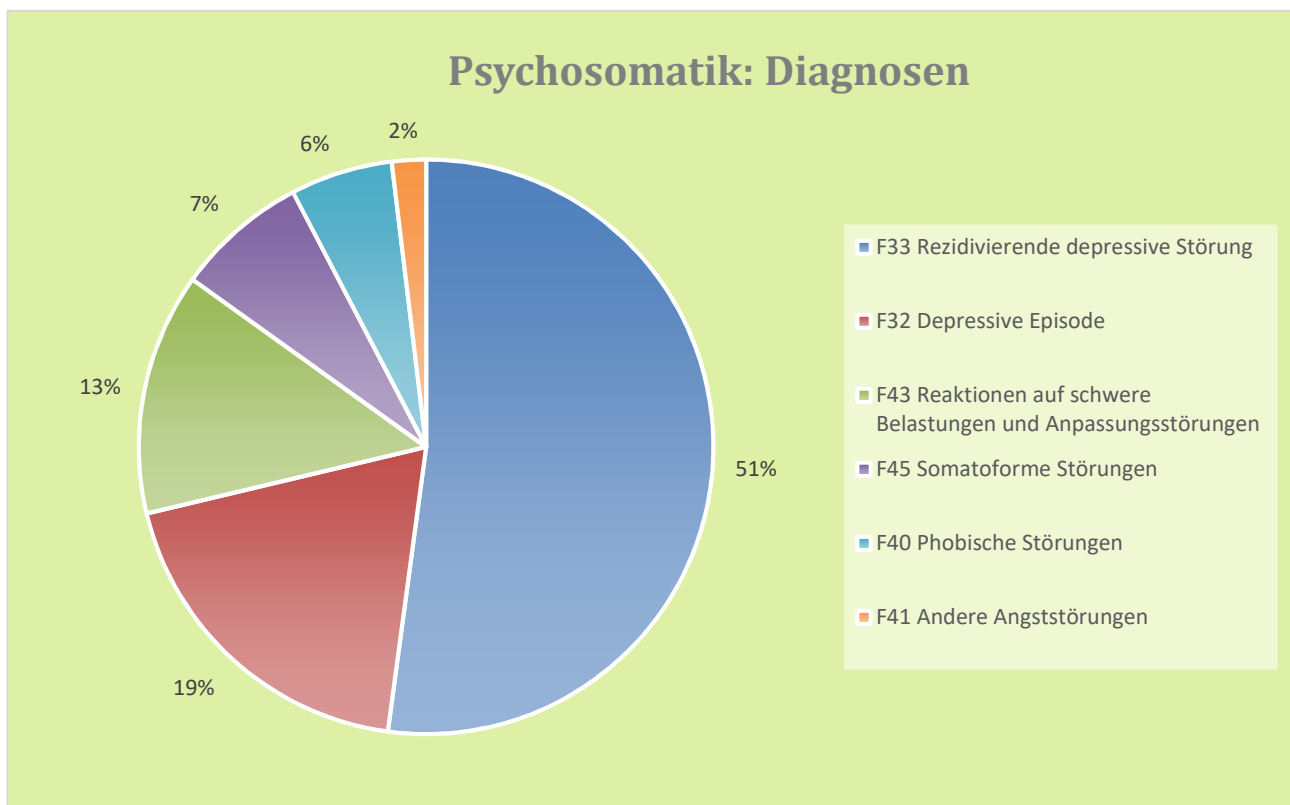


Abbildung 6: Diagnosen im Bereich Psychosomatik (2021)

Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 13 von 33

A 7.3 Soziodemographische Merkmale

Die folgenden Abbildungen zeigen die Geschlechter- sowie die Altersverteilung der 2.119 Patienten der Klinik Rosenberg im Jahr 2021

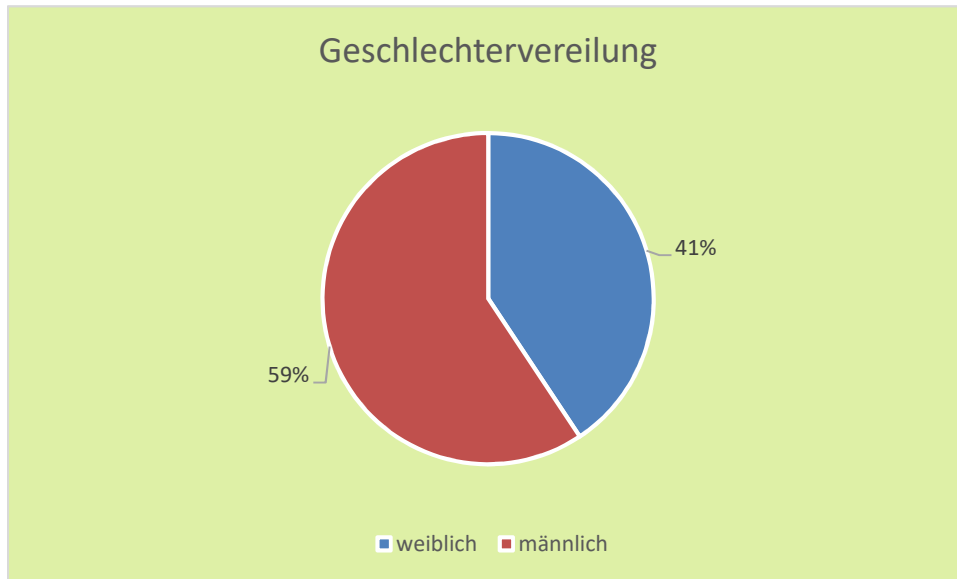


Abbildung 7: Geschlechterverteilung unserer Patienten (2021)

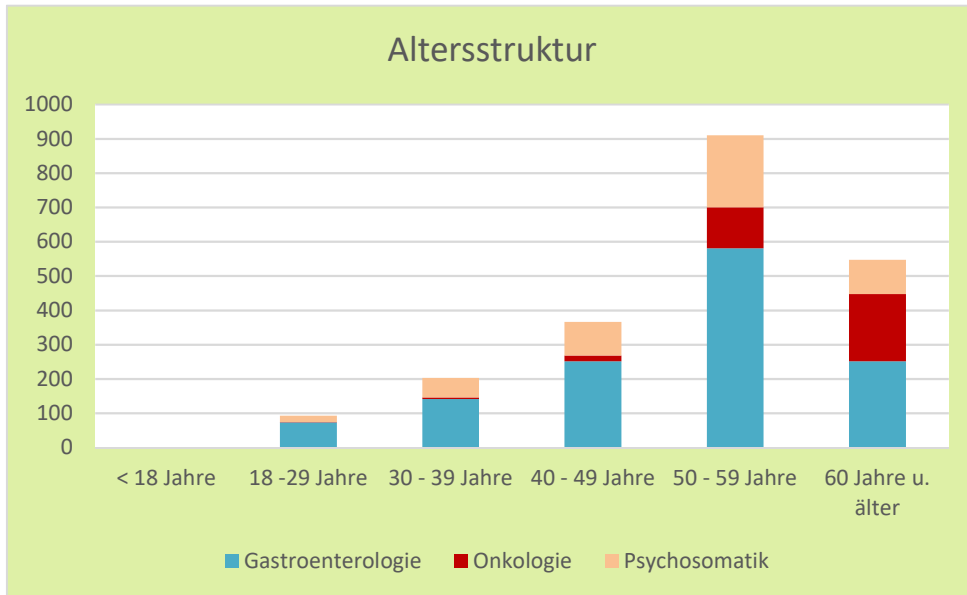


Abbildung 8: Altersstruktur der Patienten (2021)

Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 14 von 33

In dem folgenden Diagramm wird die Arbeitsfähigkeit der Patientengruppen im Vergleich des Status bei Aufnahme und bei Entlassung dargestellt.

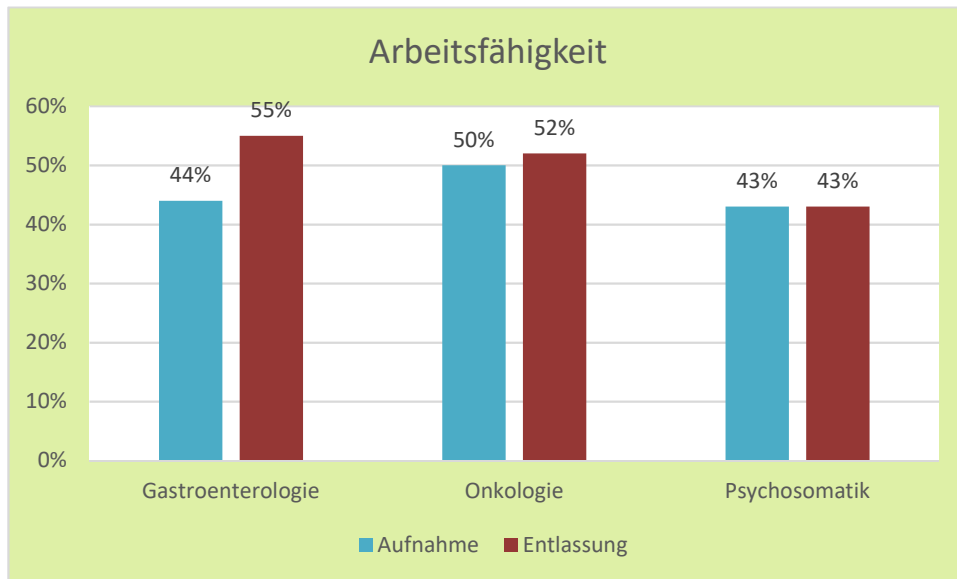


Abbildung 9: Arbeitsfähigkeit (2021)

Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 15 von 33

A 7.4 KTL-Dokumentation der Leistungen

Die qualitativ und quantitativ differenzierte Dokumentation von Therapieeinheiten ist eine notwendige Voraussetzung, die Qualität der rehabilitativen Behandlung einschätzen zu können. Alle therapeutischen Leistungen sollen dokumentiert werden, die im Verlauf einer Rehabilitation erbracht werden. Dazu gehören neben physikalischen Anwendungen auch Seminare, Schulungen oder Vorträge. Die Dauer der Leistung versteht sich als Behandlungszeit im Sinne der Patienten-Therapeutenbindung. Nicht klassifiziert werden u.a. diagnostische Maßnahmen.

Bereich Gastroenterologie und Stoffwechsel

Patientenzahl		
Gesamtdauer der Therapie (Std. Pro Reha)		
davon		
A. Sport	13,2	17,3
B. Physiotherapie	7,3	6,1
C. Information, Schulung	11,6	10,4
D. Sozialtherapie	2,7	1,8
E. Ergotherapie 	2,8	3,2
F. Klinische Psychologie	5,1	5,4
G. Psychotherapie	1,3	2,0
H. Reha-Pflege	2,9	2,5
K. Physikalische Therapie	3,4	5,1
L. Rekreationstherapie	24,5	7,2
M. Ernährungstherapie	3,2	6,0
	77,9	59,0

Abbildung 10.1: KTL Gastroenterologie und Stoffwechsel (Daten der Klinik Rosenberg)

Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 16 von 33

Bereich Onkologie

Patientenzahl		
Gesamtdauer der Therapie (Std. Pro Reha)		
davon		
A. Sport	11,7	13,0
B. Physiotherapie	7,4	7,4
C. Information, Schulung	9,9	7,6
D. Sozialtherapie	3,1	1,8
E. Ergotherapie	3,3	4,4
F. Klinische Psychologie	9,5	6,9
G. Psychotherapie	1,3	1,6
H. Reha-Pflege	2,7	2,1
K. Physikalische Therapie	3,1	5,3
L. Rekreationstherapie	23,8	6,3
M. Ernährungstherapie	3,1	2,1
	79,1	50,4

Abbildung 10.2 : KTL Onkologie (Daten der Klinik Rosenberg)

Bereich Psychosomatik

Patientenzahl		
Gesamtdauer der Therapie (Std. Pro Reha)		
davon		
A. Sport	30,5	20,0
B. Physiotherapie	7,3	5,4
C. Information, Schulung	9,1	5,9
D. Sozialtherapie	6,7	3,4
E. Ergotherapie	7,8	8,6
F. Klinische Psychologie	13,5	12,4
G. Psychotherapie	29,7	23,6
H. Reha-Pflege	7,3	3,6
K. Physikalische Therapie	4,4	5,0
L. Rekreationstherapie	16,9	9,9
M. Ernährungstherapie	0,7	2,2
	134,0	93,3

Abbildung 10.3: KTL Psychosomatik (Daten der Klinik Rosenberg)

Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 17 von 33

B Therapiekonzepte und Rehabilitationsabläufe

B 1 Leitbild

Das Ziel der medizinischen Rehabilitation in der Klinik Rosenberg ist die möglichst ungehinderte Teilhabe am Leben im sozialen Umfeld durch ein weitgehend selbstbestimmtes Leben des Rehabilitanden mit bzw. trotz gesundheitlicher Einschränkungen. Bedrohte Leistungsfähigkeiten sollen gebessert bzw. ihre Einschränkungen reduziert werden. Unsere Aufgabe besteht darin, Symptome zu lindern, Defizite zu verbessern, eigenständigen Umgang mit der Krankheit zu fördern, Langzeit-Behandlungspläne zu entwickeln, Lebensqualität zu steigern, Selbständigkeit und Eigenständigkeit zu unterstützen und Hilfe für zu Hause in die Wege zu leiten.

Durch die Orientierung am bio-psycho-sozialen Krankheitsmodell ist die medizinischen Rehabilitation in der Klinik Rosenberg auf einen ganzheitlichen und umfassenden Therapieansatz ausgerichtet, der sich an Erkenntnissen naturwissenschaftlicher Medizin und an evidenzbasierten und leitlinienorientierten Therapieformen ausrichtet. Dies gilt sowohl für die organ-medizinischen Bereiche (Gastroenterologie, Onkologie und Stoffwechselkrankheiten) als auch für den Bereich Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Grundlage dieses Therapieansatzes ist eine multidisziplinäre Teamarbeit. Die Mitarbeiter sind kundige Wegbegleiter der Rehabilitanden auf dem Weg zum Erreichen der gemeinsam vereinbarten Therapieziele. Die aktive Mitwirkung des Rehabilitanden auf diesem Weg ist dabei zu fördern und wird durch eine fürsorgliche und solidarische Zuwendung seitens jedes einzelnen Mitgliedes des Rehateams unterstützt. Diese ist gebunden an das Vorhandensein bzw. Hervorbringen spezifisch qualifizierten Personals und an das Vorhandensein entsprechender multidisziplinärer Teamstrukturen, in denen Rehabilitationsmaßnahmen zum Wohle des Patienten abgestimmt werden. Hohe Leistungsbereitschaft, Qualifikation und Kompetenz der Mitarbeiter sind somit wichtige Voraussetzungen für einen Reha-Erfolg. Dieser wird auch durch die Mitarbeiter gewährleistet und gefördert, die nicht im direkten Kontakt zu den einzelnen Patienten stehen.

Um diesen Anforderungen gerecht werden zu können, prägen wir eine Atmosphäre, in der Arbeitsfreude, Eigenverantwortung und Teamgeist gefördert werden. Das bedeutet, Individualität zu akzeptieren, einander zu vertrauen und sich gegenseitig zu unterstützen. Transparenz und Kommunikation nach innen und außen sichern eine positive Identität der Klinik Rosenberg; sie sind wesentliche Pfeiler eines optimalen Behandlungsverlaufs für unsere Patienten, den Mitarbeitern bieten sie Einblick in Verantwortlichkeit und Ablauf von Entscheidungen und in der Öffentlichkeit sichern sie eine positive Darstellung unserer Klinik. Qualifizierte Weiterbildung der Mitarbeiter ist Verpflichtung und zugleich wesentliche Ressource der Klinik.

Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 18 von 33

B 2 Therapiekonzepte im Bereich Gastroenterologie und Onkologie

B 2.1 Chronische Erkrankungen des Gastrointestinal-Traktes

Indikationen

- Chronisch entzündliche Darmerkrankungen: Morbus Crohn, Colitis ulcerosa
- Andere seltene Formen chronischer Darmerkrankungen (Sprue, Whipple u.a.)
- Chronische Hepatitis und Zirrhose: viral, autoimmun, toxisch, biliär (PBC, PSC)
- Chronische Pankreatitis mit Problemen incl. pankreopriver Diabetes mellitus
- Rezidivierende peptische Erkrankungen von Speiseröhre oder Magen
- Funktionelle Beschwerden: Erbrechen, Schmerzen, Durchfälle, ohne erkennbare Organerkrankung
- Stuhlverstopfung, Stuhlinkontinenz und Schließmuskel-Schwäche
- Anschlussheilbehandlung nach Operationen von Pankreas, Magen, Dün- und Dickdarm mit Folgeproblemen, Zustand nach Lebertransplantation.

Ziele

- Informationen und Aufklärung über die Erkrankung sowie Hilfe bei der Krankheitsbewältigung
- Vorschläge zu eigenständigem Krankheitsumgang und Verbesserung des Risikoverhaltens
- Differenzierte diagnostische Abklärung und gezielte Therapie insbesondere von Komplikationen
- Langzeit-Therapieplan in Kooperation mit ambulanten Institutionen (Hausarzt, Betriebsarzt, Selbsthilfeorganisationen)
- Besserung der Leistungsfähigkeit und Lebensqualität
- Sozialmedizinische Beratung.

Diagnostik

- Sonographie (ggf. mit Feinnadelpunktion): Abdomen, Schilddrüse
- Röntgen: Konsiliarisch. Im Haus: Osteodensitometrie
- Endoskopie: Gastroskopie, Coloskopie, Proktoskopie, auch mit Interventionen wie Bougierung, Polypektomie.
- Gastroenterologische Funktionsdiagnostik: Colontransitzeit (Hinton), H₂-Atemteste, 13C-Analytik, Stuhllabor, Resorptionsteste, Messung Körper-Muskel-Masse.
- Internistische Funktionsdiagnostik: Ergometrie, Langzeit-EKG, Spirometrie, 24h Blutdruck-Messung, arterielle Durchblutungsmessung.
- Schlaf-Apnoe-Diagnostik
- Psychologische Exploration, psychologische Testverfahren u.a. auf latente hepatische Enzephalopathie.

Therapie

Medizinische Behandlung nach naturwissenschaftlichen Grundsätzen, ausgerichtet auf Therapie und Bewältigung chronischer Erkrankungen.

- Organbezogene krankheitsspezifische Gruppen (multidisziplinär: Arzt / Psychologe / Sozialarbeiter / Ernährungsberaterin / Physiotherapeut)
- Ärztliche Informationsvorträge
- Medikamentöse Therapie
- Stomatherapie (incl. Irrigationsverfahren)
- Biofeedback-Verfahren zur Verbesserung der Schließmuskelfunktion
- Sozialmedizinische Betreuung incl. Suchtberatung / Reha-Fachberatung
- Psychotherapeutische Betreuung: Autogenes Training, Muskelentspannungs-Training, Einzelgespräche, Nichtrauchertraining

Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 19 von 33

- Differenzierte Diätberatung: multidisziplinäres Ernährungsteam, computergestützte individuelle Speisepläne, Kalorienbilanzierung, Kochkurse (auch für Angehörige), enterale Sondenernährung, parenterale Ernährung
- Diabetesschulung durch qualifiziertes Schulungsteam
- Physiotherapie mit breitem Angebot bei Begleiterkrankungen, zur Belastungserprobung und zur körperlichen Leistungsverbesserung.

B 2.2 Gastroenterologische Onkologie

Indikationen

Anschlussheilbehandlung und Nachsorge-Maßnahmen nach bösartigen Tumoren

- von Speiseröhre und Magen
- von Dünndarm, Dickdarm und Enddarm
- der Bauchspeicheldrüse
- der Leber und Gallenblase
- neuroendokrine Tumoren des Gastrointestinaltraktes.

Ziele

- Informationen und Aufklärung über die Erkrankung sowie Hilfe bei der Krankheitsbewältigung
- Erfassung und Therapie von postoperativen Komplikationen
- Individuelle Planung und Durchführung der erforderlichen Nachsorgeuntersuchungen
- Besserung der Leistungsfähigkeit und Lebensqualität.

Diagnostik

- Sonographie der Bauchorgane (ggf. mit Feinnadelpunktion)
- Röntgen: Konsiliarisch. Im Haus: Osteodensitometrie
- Endoskopie: Gastroskopie, Coloskopie, Proktoskopie auch mit Interventionen wie Bougierung, Polypektomie.
- Gastroenterologische Funktionsdiagnostik: Stuhlfettanalyse, H₂-Atemteste, 13C-Analytik, Resorptionsteste, Messung Körper-Muskel-Masse.
- Internistische Funktionsdiagnostik: Ergometrie, Langzeit-EKG, Spirometrie, 24h Blutdruck-Messung, arterielle Durchblutungsmessung.
- Schlaf-Apnoe-Diagnostik (Screening)

Therapie

- Organbezogene Krankheitsinformationen durch Vorträge und Diskussionen mit Ärzten und anderen medizinischen Mitarbeitern
- Krankheitsspezifische Gruppen (v.a. Arzt/Psychologe, auch Sozialarbeiter, Ernährungsberatung)
- Stomatherapie, Irrigationsverfahren
- Biofeedback-Verfahren, insbesondere zur Kräftigung des analen Schließmuskels
- Dehnung von postoperativen Stenosen
- Fortführung oder Einleitung einer Chemotherapie oder Schmerztherapie
- Psychosoziale Betreuung mit autogenem Training, Muskelentspannungstraining, Reha-Beratung
- Differenzierte Diätberatung, multidisziplinäres Ernährungsteam, Kalorienbilanzierung, Lehrküche, enterale Sondenernährung, ggf. parenterale Ernährung
- Intensiv-Pflegezimmer
- Physiotherapie mit breitem Angebot bei Begleiterkrankungen des Bewegungsapparates, zur Belastungserprobung und zur körperlichen Leistungsverbesserung.

Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 20 von 33

B 3 Bereich Stoffwechsel

B 3.1 Diabetes mellitus

Indikationen Diabetes mellitus Typ 1
Diabetes mellitus Typ 2
sogenannter Typ 3 Diabetes
Pankreopriver Diabetes, nach Pankreasoperation bzw. chronische Pankreatitis

mit allen Therapieformen:

Insulin (Konventionell, intensiviert, Pumpenbehandlung)
Tabletten
Diät

Die Klinik Rosenberg ist

- von der Deutschen Diabetes-Gesellschaft (DDG) als stationäre Behandlungseinrichtung für Patienten mit Typ 1 und Typ 2 Diabetes (höchste Qualitätsstufe, s. g. „Diabetologikum DDG“) anerkannt.
- nach QMKD (Qualitätsmanagement Klinischer Diabetes-Einrichtungen) zertifiziert
- Mitglied im Bundesverband Klinischer Diabetes-Einrichtungen (BVKD)
- Förderer des Deutschen Diabetiker Bundes
- Akkreditiert für DMP Diabetes Typ 1 und 2

Ziele

- Stärkung krankheitsbezogener Eigenaktivitäten und Selbsthilfebemühungen (Empowerment) des Patienten
- gute Diabeteseinstellung, Vermeidung und Therapie von Folgeschäden und Risikofaktoren
- Besserung der Leistungsfähigkeit und Lebensqualität

Diagnostik

- Labor: u.a. Insulin, HbA1c, OGTT
- Langzeit-Blutzucker-Messung
- Belastungs-EKG
- Gefäßdiagnostik
- Langzeit-Blutdruck-Messung
- Periphere Polyneuropathie-Diagnostik
- Schlaf-Apnoe-Diagnostik
- Magenentleerungsmessung (13C-Atemtest)
- Herzrhythmus-Analytik (CAN = Cardiale autonome Neuropathie)
- Körper-Muskel-Masse-Bestimmung (Body-composition-analysis)
- Hilfe für Männer mit Sexualstörungen, erektile Dysfunktion
- Fußdruckmessung

Therapie

Strukturierte Schulungsprogramme in unterschiedlichen Gruppen jeweils für insulintherapierte Diabetiker und für Patienten mit oral eingestelltem Diabetes mellitus.

- Grundschulung (20 Unterrichtseinheiten) integriert in ein 3-wöchiges Reha-Verfahren mit Möglichkeit zu anderweitiger Diagnostik und Behandlung.
- Nach ca. 10-14 Monaten (bei entsprechender Eignung) Möglichkeit zu einer intensiven Nachschulung (50 Unterrichtseinheiten) über 13 Tage, auch ambulant.

Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 21 von 33

- psychodiabetologisches Konzept über 4 Wochen für Patienten mit Diabetes und einer hohen psychischen Belastung

Therapeutische Angebote

- Umfassende Krankheitsinformation
- Individuelle Analyse von Risikofaktoren
- Blutdruckselbstmessung
- Nichtrauchertraining
- Diätetische Betreuung, Lehrküche, Diätpläne, Kochkurs, Lehreinkauf
- Sport- / Bewegungstherapie
- Sozialmedizinische Betreuung
- Psychotherapeutische Betreuung
- Fußsprechstunde

B 3.2 Übergewicht, Adipositas, Metabolisches Syndrom

Indikationen

Therapiebedürftiges Übergewicht (BMI > 30) mit Begleiterkrankungen im Sinne des metabolischen Syndroms:

- Bluthochdruck
- Diabetes mellitus Typ 2
- Glukosetoleranzstörung
- Schlaf-Apnoe-Syndrom
- Hyperurikämie

Ziele

- Stärkung krankheitsbezogener Eigenaktivitäten und Selbsthilfebemühungen (Empowerment) des Patienten
- Verbesserung von Risikofaktoren
- Informationen zu gesunder Ernährung und Essverhalten
- Einleitung einer langfristigen Gewichtsreduktion mit individuellen Zielen
- Einbindung von ambulanten Institutionen und Hausarzt
- Besserung der Leistungsfähigkeit und Lebensqualität
- Beratung von Patienten nach bariatrischer Operation

Diagnostik (adipositasassoziiert)

- Labor incl. Insulin, HbA1c, OGTT etc.
- Ernährungsanamnese, Kalorienbilanz
- Body Composition Analysis (Körper-Muskelmasse-Bestimmung)
- Ruhe-/ Belastungs-EKG
- Langzeitblutdruckmessung
- Gefäßdiagnostik / Farbdoppler
- Schlaf-Apnoe-Diagnostik (6 Parameter-Somnographie)
- Leberdiagnostik (Sonographie, inkl. Elastographie bzw. Lebersteifigkeitsmessung)
- Fachorthopädische Untersuchung
- Psychologische Exploration

Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 22 von 33

Therapie

Interdisziplinäres Gruppenprogramm von Ärzten, Diätassistentinnen, Psychologen, Physiotherapeuten nach festem Zeitablauf:

- Grundkurs von 19 Unterrichtseinheiten in einer 3-wöchigen Heilbehandlung. Platz für anderweitige Diagnostik und Therapie.
- Etwa 1 Jahr nach dem Grundkurs (und entsprechender Eignung) Einladung zu einer Nachschulung von 14 Tagen mit insgesamt 50 Unterrichtseinheiten. Geschlossene Gruppen.

Schulungsinhalte

- Aufklärung über Risikofaktoren und Adipositas-assoziierte Erkrankungen
- Grundwissen über gesunde Ernährung
- Praktische Umsetzung des theoretischen Wissens durch selbständige Speisezusammenstellung
- Praktische Übungen (Kochkurs, Einkaufsübungen)
- Verhaltenstherapeutische Gruppentherapie, Motivationstraining
- Blutdruckselbstmessung: Theorie und Praxis
- Bewegungstraining

B 4 Bereich Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Unsere internistisch orientierte Psychosomatik integriert somatische und psychotherapeutische Medizin evidenzbasiert in einem ganzheitlichen, methodenintegrativen Behandlungskonzept schwerpunktmäßig auf psychodynamischer Grundlage unter Berücksichtigung neurobiologischer Erkenntnisse.

Die Abteilung Psychosomatik bietet zudem eine Medizinisch-Beruflich-Orientierte Reha (MBOR) an mit der Zielsetzung einer besseren Stressbewältigung am Arbeitsplatz.

Angeboten wird weiterhin eine Psychosomatische Reha-Nachsorge (Psy-RENA)

In 2022 erfolgte die Teilnahme an dem Pilotprojekt „Pflege und Rehabilitation für pflegende Angehörige“ (PuRpA) des Landes NRW. Dies umfasste die Entwicklung eines Konzeptes und die testweisen Einführung in den Klinikalltag.

Indikationen:

- Somatoforme / psychosomatische Erkrankungen aus dem gesamten Bereich der inneren Medizin, insbes. Reizmagen-/Reizdarm-Syndrom (F45, F48)
- Somatopsychische Störungen bei chronisch-körperlichen Erkrankungen resp. Aus dem Bereich der Gastroenterologie und Stoffwechsel (F54)
- Somatoforme Schmerzstörungen (45.4)
- Depressive Störungen / Angststörungen (F32.0, F32.1, F33.0, F33.1, F33.4, F33.8, F33.9, F34, F38, F40, F41, F42)
- Traumafolgestörungen (F43.1, F43.2, F43.8, F43.9)
- Stresserkrankungen / Stressmedizin / Schlafstörungen (u.a. F48.0, F51)
- Persönlichkeitsstörungen – soweit sie in unserem Setting integrierbar sind (jedenfalls F60.6, F60.7)

Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 23 von 33

Ausschlussdiagnosen:

Suchterkrankungen sowie schwerwiegende Essstörungen i. S. einer Anorexie oder Bulimie und Psychosen.

Ziele:

- Erarbeitung eines individuellen Erklärungsmodells der Erkrankung/Symptome unter Berücksichtigung prägender Beziehungserfahrungen und aktuell auslösender Stressfaktoren
- Fördern einer adäquaten Selbst- und Fremdwahrnehmung im Beziehungsgefüge des stationären Settings mit entsprechender Selbstreflexion
- Förderung der Einsicht in mögliche Eigenanteile und dysfunktionale Verhaltensmuster bei vorliegenden Konflikten im persönlichen und beruflichen Umfeld
- Realistische Einschätzung und Stärken eigener Kompetenzen und Ressourcen respektive Erlernen einer Selbstberuhigungstechnik
- Entwicklung zielorientierter Einstellungen und Verhaltensweisen sowie Förderung von Ich-Funktionen zum besseren Umgang mit den Herausforderungen des Lebens
- Erarbeiten von Lösungs- bzw. Stressbewältigungsstrategien im Umgang mit persönlichen und/oder beruflichen Problemlagen
- Erarbeiten einer angemessenen sozialen und beruflichen Perspektive
- Vermittlung eines gesunden Ernährungs- und Bewegungsverhaltens sowie einer gesunden Psychohygiene

Aufnahme, Integration und Diagnostik:

Die Patientenaufnahme erfolgt in der Regel am Dienstag. In einem Chefarztvortrag werden die neuen Patienten in Psychotherapie und Psychosomatik eingeführt. Durch eine Aufnahmevisite werden die Patienten einem Bezugstherapeuten und damit einer Bezugsgruppe zugeordnet.

Nach psychotherapeutischem Erstgespräch und medizinischer Basisuntersuchung erfolgt durch Einführungsveranstaltungen in der Aufnahmewoche die Integration in den Stationsalltag.

Die Erhebungen werden vom Therapieteam (Bezugs-/Gruppentherapeut, Arzt, Pflegekraft, Bewegungs- und Körpertherapeut, Kreativtherapeuten) entsprechend den gemeinsam mit den Patienten festgelegten Therapiezielen zu einem individuellen patientengerechten Therapieplan zusammengefügt.

Im Hause stehen umfangreiche Möglichkeiten zu internistischer organbezogener Diagnostik und Therapie (u.a. krankheitsspezifische Gruppe für Colitis ulcerosa / Morbus Crohn, Diabetes / Adipositas) sowie zu physikalischer Therapie, Physiotherapie und für Ernährungsberatung zur Verfügung.

Bei Bedarf werden eine entsprechende psychologische Testdiagnostik (u.a. AVEM zum Verhalten und Erleben am Arbeitsplatz, Ausprägung von Depression und Angst, Konzentrations- und Aufmerksamkeitsleistung, Traumafolgestörungen etc.) und Konsiliaruntersuchungen (Kardiologie, Orthopädie etc.) angeboten.

Ferner besteht die Möglichkeit einer eingehenden Berufs- und Sozialberatung.

Therapie:

Die Therapie erfolgt vorwiegend in Gruppen. Alle Patienten werden therapiezielorientiert einer ressourcen- oder konfliktorientierten Gruppe für 4 bzw. 6 Wochen zugeordnet.

Therapiebausteine sind:

- Psychotherapiegruppen
u.a. Gruppen für katathymes Bilderleben, Traumafolgestörungen und mit berufsbezogenem Schwerpunkt
- Psychotherapeutische Einzelgespräche
- Medikamentöse Therapie

Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 24 von 33

- Ernährungsberatung mit Kochkursen in der Lehrküche
- Informationen über Risikofaktoren in Vorträgen und Beratungsgesprächen
- Bedarfsorientiert physiotherapeutische und physikalische Therapie
 - Gruppen für Bewegungs- und Körpertherapie
- Gruppen für Kunst- und Ergotherapie
- Gruppen für Meditative Tanztherapie
- Gruppen für Entspannungstherapie (Progressive Muskelrelaxation, Achtsamkeitstraining)
- Biofeedbackverfahren
- Indikative Gruppen für Soziales Kompetenztraining, Schmerztherapie, Traumatherapie
- Medizinisch-Beruflich-Orientierte Reha (MBOR) zur Stressbewältigung am Arbeitsplatz
- Edukative Gruppen für gesunde Ernährung und Bewegung
- Psychoedukationen (Vorträge über Krankheitsbilder der Psychosomatik und zur Psychohygiene)
 - Sozial- und Rentenberatung (z.B. Berufsberatung, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, Wiedereingliederung, Fallmanagement, Schwerbehinderung, Vermittlung von Kontaktadressen/Selbsthilfegruppen)
- Tageseinstimmungs- und -abschlussrunden
- Therapeutischer Lauftreff / Aktivierungsgruppe
- Erlebnisorientierte Angebote: Trommel- und Yogagruppe, Therapeutisches Bogenschiessen
 - Interne/externe Freizeitaktivitäten (z.B. kreative Gestaltung in der Gruppe, Fitnessstraining, Schwimmen, Sauna, Badminton, Tischtennis, Filmvorführungen, Ausflüge und Wanderungen)

Mindestens alle 2 Wochen erfolgt eine Visite; zusätzlich werden ärztliche Sprechstunden angeboten. Teamkonferenzen mehrmals wöchentlich sowie Balint-Gruppen mit externer Supervisorin tragen zur Optimierung der therapeutischen Arbeit bei.

Für ein qualitativ hohes Therapieangebot gibt es ein zertifiziertes Fortbildungscurriculum für Ärzte und Psychotherapeuten.

Die Abteilung ist Mitglied in der DGPM (Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie) und der DGPPR (Deutsche Gesellschaft für Klinische Psychotherapie und Psychosomatische Rehabilitation). Der Chefarzt ist Mitglied in der DGIM (Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin) und in der DGKIP (Deutsche Gesellschaft für Kathym Imaginative Psychotherapie)

B 5 Bereich-übergreifende Angebote und Leistungen

B 5.1 Planung – Die elektronische Patientenakte

Die therapeutischen Leistungen werden ärztlich verordnet und durch eine moderne, zentrale und EDV-gesteuerte Therapieplanung koordiniert. Das Therapieprogramm des Patienten orientiert sich an der Hauptdiagnose; für jedes Indikationsgebiet wurden Therapiepakete definiert, die der Arzt im Hinblick auf mögliche Begleitdiagnose und persönliche Voraussetzungen des Patienten anpassen kann. Gleichzeitig erfolgt hierüber eine statistische Aufarbeitung der verordneten Leistungen entsprechend des KTL zur Qualitätssicherung.

B 5.2 Ernährungsmedizin und Diätetik

In der Klinik Rosenberg kommt der Ernährung ein wesentlicher Stellenwert zu. Er ist als Teil der Therapie anzusehen. Die Klinik ist Lehrklinik der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin. Der Verpflegung liegen die Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Ernährung zugrunde. Gegenüber den herkömmlichen Ernährungsgewohnheiten ist die Klinikverpflegung auf eine fettarme,

Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 25 von 33

ballaststoffreiche und kochsalzarme Zubereitung abgestellt. Großes Augenmerk wird auf ernährungsmedizinische Anforderungen und die individuelle Verträglichkeit der Speisen gelegt.

Der Speiseplan wird vom Küchenleiter mit Absprache einer Ernährungsberaterin entworfen und erprobt. Im Qualitätszirkel "Patientenrestaurant" werden Speiseplanänderungen abschließend bestätigt. Individuelle Anforderungen der Patienten aus Gründen der Verträglichkeit oder der Religionszugehörigkeit werden berücksichtigt.

Einkauf, Herstellung, Lagerung und Abgabe werden unter Beachtung der Richtlinien der HACCP koordiniert.

Die Ernährungsberatung führt mit den Patienten individuelle krankheitsbezogene Beratungsgespräche und Buffetschulungen durch. Diese werden durch Kochkurse in der Lehrküche, ggf. auch mit Angehörigen ergänzt. Für Nachschulpatienten erfolgt eine Warenkunde in einem Lebensmittelgeschäft in der Stadt.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Betreuung von organisch bedingten mangelernährten Patienten, die intensiv durch das Ernährungsteam betreut werden. Durch eine individuelle Ernährungstherapie (geeignete Nahrung, Zusatznahrung, Ernährungssonde, parenterale Ernährung) wird eine gezielte Zunahme an Muskel- und aktiver Zellmasse angestrebt. Dies wird mittels computerunterstützter Bio-Impedanz-Analyse-Messungen überprüft.

B 5.3 Psychologie im Bereich Gastroenterologie und Stoffwechsel

Aufgabe der Reha-Psychologie ist die Unterstützung der Patienten bei der Krankheitsbewältigung und Verarbeitung und die Erkennung von relevanten psychischen Komorbiditäten. Ggf. werden weitergehende Therapiekonzepte entwickelt und in die Wege geleitet.

Hauptangebote des Psychologischen Dienstes:

- Gesprächsgruppen für onkologische Patienten
- Gesprächsgruppe für Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankung
- Gesprächsgruppe für Patienten mit Diabetes
- Progressive Muskelrelaxation in der Gruppe
- Raucherentwöhnungsprogramm
- Einzelgespräche
- Vorträge zum Thema: Schlafstörungen und Stress
- tragende Rolle im psychodiabetologischen Programm (VOR)

B 5.4 Sport- und Physiotherapie

Ziel der Sport und Physiotherapie ist es, Defizite und Funktionseinschränkungen im Bereich des Muskuloskelettsystems bezüglich Muskelkraft, Ausdauer, Durchhaltevermögen und Koordination zu verbessern, um die Leistungsfähigkeit im Alltag und Beruf wiederherzustellen.

Hauptangebote der Sport- und Physiotherapeutischen Abteilung:

Sport- und Gymnastikgruppe

- Hockergymnastik
- Aufbaugymnastik
- Wassergymnastik
- Wirbelsäulengymnastik
- Rückenschule
- Muskelaufbautraining am Gerät

Physiotherapeutische Betreuung

- Beckenbodentraining
- Medizinische Trainingstherapie am Gerät
- Krankengymnastik in Kleingruppen (Max. 3 Patienten): Wirbelsäule, Schulter, Knie.
- Einzelkrankengymnastik
- Gleichgewichtstraining und Sturz-Prophylaxe (Galileo)

Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 26 von 33

Balneo- und Physikalische Therapie wie Massage, Elektrotherapie, Wärme- und Kältetherapie, Iontophorese runden das Angebot ab.

B 5.5 Sozial- und Rehaberatung

Der Sozialdienst ist ein wichtiger Teil des Gesamtbehandlungskonzepts in der medizinischen Rehabilitationseinrichtung. Ziel der sozialen Beratung ist es, den Patienten über die beruflichen und sozialen Auswirkungen der Erkrankung zu informieren und den Wissensstand über unterschiedliche berufliche Alternativen zu erweitern. Darüber erhalten die Patienten Informationen zur wirtschaftlichen und sozialen Absicherung während und nach der medizinischen Reha-Maßnahme. Weitergehend bietet der Sozialdienst allen Patienten ein freies Sprechstundenangebot an.

Inhalte der sozialen Einzelberatungen:

- Beratung zur beruflichen Integration
- Beratung zur wirtschaftlichen Situation
- Beratung zum Schwerbehindertenrecht
- Beratung bei Suchtproblemen für Betroffene und Angehörige
- Beratung zur häuslichen Versorgung
- Beratung zum Pflegegesetz
- Beratung zur Rentenversicherung

Neben den Einzelgesprächen werden in der Klinik Rosenberg auch Gruppenberatungen angeboten. Das Konzept ist so ausgearbeitet worden, dass neben den sozialen Informationen auch der Austausch der Patienten stattfindet. Die Gruppen sind in krankheitsspezifische und soziale Gruppen unterteilt:

Krankheitsspezifische Gruppen:

- Onkologische Patienten (Sozialrecht für onkologische Patienten)
- Diabetiker-Schulung
- Gruppe für Patienten mit Leber-Erkrankungen
- Gruppe für Patienten mit Pankreas-Erkrankungen
- Gruppe für Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen

Soziale Gruppenarbeit:

- Arbeitsunfähigkeits-Gruppe

Die Reintegration in den Arbeitsprozess und die beruflichen Perspektiven werden neben den Zugangswegen in eine berufliche Rehabilitationsmaßnahme ebenso beratend thematisiert wie die verschiedenen Möglichkeiten der Ausbildungsmaßnahmen und beruflicher Rehabilitation über die Deutsche Rentenversicherung. Das Sozialsystem wird mit dem Schwerpunkt der sozialen Absicherung bei längerer Arbeitsunfähigkeit vorgestellt und gruppenintern diskutiert, um den Patienten über die Möglichkeiten der beruflichen Perspektive zu informieren und ggf. einzuleiten.

- Arbeitslosigkeits-Gruppe

Diese Gruppe beschäftigt sich mit den verschiedenen Möglichkeiten, eine neue Arbeitsstelle zu finden und Informationen über die soziale Absicherung bei Arbeitslosigkeit erlangen. Kompetenztraining und Bewerbungsformalitäten werden ebenso thematisiert wie die verschiedenen Zugangswege zu einer neuen Arbeitsstelle unter Berücksichtigung der sozialen Faktoren, Ressourcenaktivierung und gesundheitlicher Einschränkung.

Die Kooperation mit anderen Disziplinen und die wöchentliche TEAM-Besprechung mit den verschiedenen Professionen sind in Bezug auf das Gesamtkonzept der Sozialen Arbeit in der stationär-medizinischen Rehabilitationseinrichtung essentiell und formen selbiges zu einem bedeutenden Baustein der Rehabilitation.

Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 27 von 33

B 5.6 Gesundheitstraining

Ein weiterer Mosaikstein zum Erfolg der Rehabilitation ist die Aufklärung, Überzeugung und Motivation des Patienten. Nur so kann er Veränderungen seines bisherigen Verhaltens vornehmen und bewusst mit seiner eigenen Gesundheit umgehen. Hierzu werden Schulungen, Seminare und Vorträge angeboten. An diesen Informationsveranstaltungen und den verhaltenstherapeutischen Schulungsmaßnahmen sind sämtliche Therapeuten der Klinik beteiligt.

Neben den Kernschulungen entspr. die Hauptdiagnose (Diabetes, Adipositas, Chronisch entzündliche Darmerkrankungen...) werden Vorträge und Seminare z. B. zu folgenden Themen gehalten:

- Gesunde Ernährung
- Bewegung und Gesundheit
- Bluthochdruck
- Risikofaktoren für Herz und Kreislauf
- Stuhlgang-Probleme, Inkontinenz, Obstipation
- Magenerkrankungen: Refluxkrankheit, Zustand nach Magen-Operation
- Osteoporose

Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 28 von 33

C Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung

C 1 Qualitätsmanagement

C 1.1 Qualitätsmanagementbeauftragte/r

In der Klinik Rosenberg besteht seit 2002 ein Qualitätsmanagementsystem. Zur Durchführung dieses Systems wurde die Position eines/r Qualitätsmanagementbeauftragten geschaffen.

C 1.2 Das QM-Team

Unterstützt wird die QMB durch ein 10-köpfiges QM-Team. Die Aufgaben des QM-Teams liegen hauptsächlich in der Durchführung interner Audits sowie der Betreuung der einzelnen Abteilungen hinsichtlich des Qualitätsmanagement.

C 1.3 Das Zertifizierungsverfahren

Im März 2005 wurde die Klinik nach DIN EN ISO 9001:2000 und den Richtlinien der DEGEMED zertifiziert. Es wurden keine Abweichungen gefunden, so dass die Klinik Rosenberg von der NISZERT Zertifizierungs- und Umweltgutachter GmbH das Zertifikat über die erfolgreiche Einführung eines Qualitätsmanagementsystems ausgehändigt bekam.

Zuletzt im Februar 2020 wurde die Klinik von der DIOcert Zertifizierungsstelle nach DIN EN ISO 9001:2015 erfolgreich rezertifiziert.

C 1.4 Fehler- und Beschwerdemanagement

Im Vordergrund eines gelebten, sich im kontinuierlichen Verbesserungsprozess befindenden QM-Systems steht die Patientenzufriedenheit. In der Klinik wird die Patientenzufriedenheit kontinuierlich erhoben. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit der GfQG (Gesellschaft für Qualität im Gesundheitswesen) und dient der kontinuierlichen Überprüfung und Weiterentwicklung der Qualität. Weiterhin können die Patienten Kritik und Lob in schriftlicher Form über „Lob & Tadel“ anbringen. Die statistische Auswertung der Patientenzufriedenheit erfolgt quartalsmäßig und ist ein wesentliches Instrument des internen Qualitätsmanagements (s. Punkt C.3.1.)

Das Fehlermanagement beschäftigt sich mit Anregungen und Beschwerden der Mitarbeiter sowie durch Mitarbeiter beobachtete Fehler und ist in das QM-System implementiert. Sämtliche Anregungen, Beschwerden oder beobachtete Fehler werden statistisch aufbereitet und fließen in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) ein.

C 2 Externe Qualitätssicherung:

Das Programm zur Reha-Qualitätssicherung der Deutschen Rentenversicherung

Seit 1997 stellt die Deutsche Rentenversicherung Reha-Einrichtungen in ihrer Federführung regelmäßig einrichtungsbezogene Auswertungen zur Reha-Qualitätssicherung zur Verfügung. Die Auswertungen schließen in der Regel einen Vergleich mit den Reha-Einrichtungen der gleichen Fachrichtung ein. Die Berichterstattung zur Reha-Qualitätssicherung für die Reha-Einrichtungen beinhaltet sechs Auswertungsschwerpunkte:

- **Rehabilitandenbefragung**

Die Ergebnisse der Rehabilitandenbefragung informieren über die Zufriedenheit der Rehabilitanden sowie deren subjektive Einschätzung des Behandlungsergebnisses.

- **Peer-Review-Verfahren**

Die Begutachtungsergebnisse des Peer Review-Verfahrens (Reha-Entlassungsbericht, Therapieplan) bieten die Möglichkeit, Schwachstellen im Reha-Prozess zu identifizieren.

Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 29 von 33

- **Therapeutische Versorgung – KTL**
Die Auswertung zur Dokumentation therapeutischer Leistungen verdeutlicht das Leistungsgeschehen, in dem sie Informationen zu Leistungsmenge, -dauer und -verteilung der therapeutischen Versorgung darstellt.
- **Reha-Therapiestandards**
Die Auswertung zu Reha-Therapiestandards stellt dar, inwieweit Rehabilitanden mit entsprechender Diagnose gemäß den in den Reha-Therapiestandards formulierten Qualitätsanforderungen der Deutschen Rentenversicherung behandelt werden.
- **Rehabilitandenstruktur**
Informationen zu soziodemografischen sowie krankheitsbezogenen Merkmalen zeigen das Rehabilitandenspektrum auf und können zur Einordnung der Ergebnisse zur Reha-Qualitätssicherung genutzt werden.
- **Sozialmedizinischer Verlauf nach medizinischer Rehabilitation**
In Zusammenhang mit der Rehabilitandenstruktur bieten Auswertungen zum Sozialmedizinischen Verlauf Hinweise zum Reha-Ergebnis. Für einen Zeitraum von zwei Jahren nach Rehabilitation wird aufgezeigt, wie viele Rehabilitanden im Erwerbsleben verbleiben oder durch Berentung (Alters-, Erwerbsminderungsrente) und Tod ausscheiden.

C 3 Interne Qualitätssicherung

C 3.1 Befragung zur Patientenzufriedenheit

Die regelmäßig durchgeführten Patientenbefragungen ist ein wesentlicher Bestandteil des Qualitätsprogramms und dient als Grundlage für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess.

Die Patientenzufriedenheit wird von der Gesellschaft für Qualität im Gesundheitswesen (GfQG) routinemäßig erhoben und quartalsweise ausgewertet.

Die Patienten-Befragung des Jahres 2022.

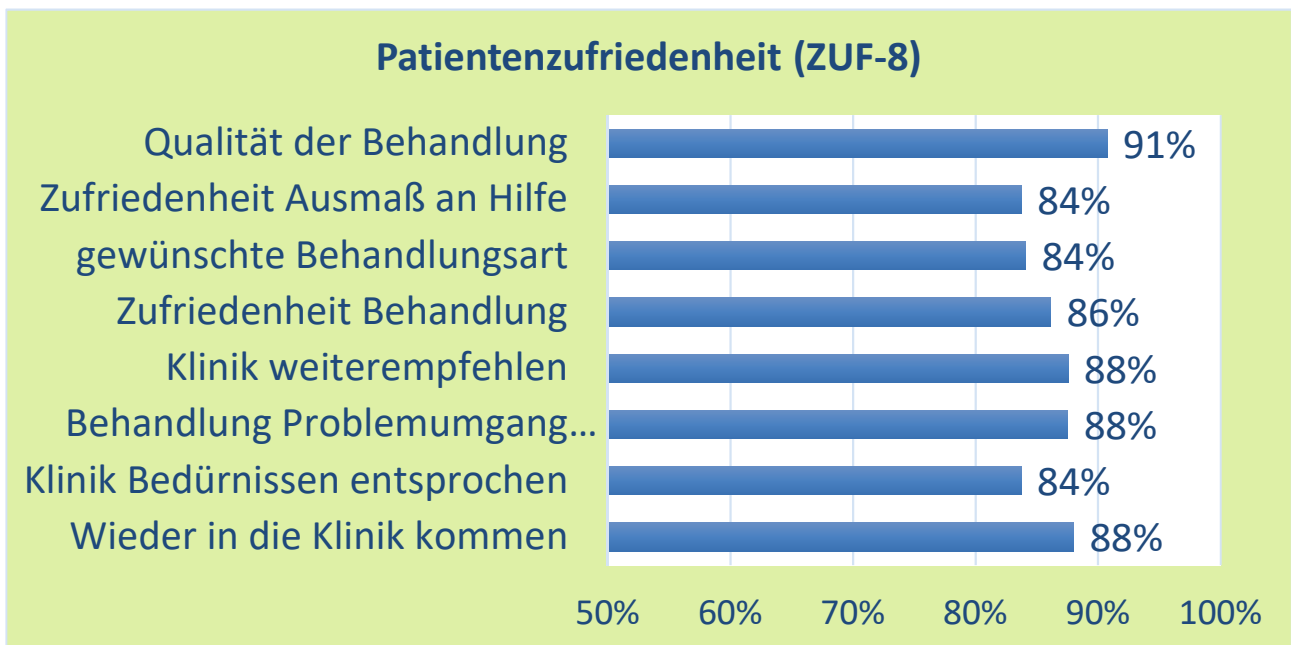


Abbildung 10: Befragung Patientenzufriedenheit (2022)

Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 30 von 33

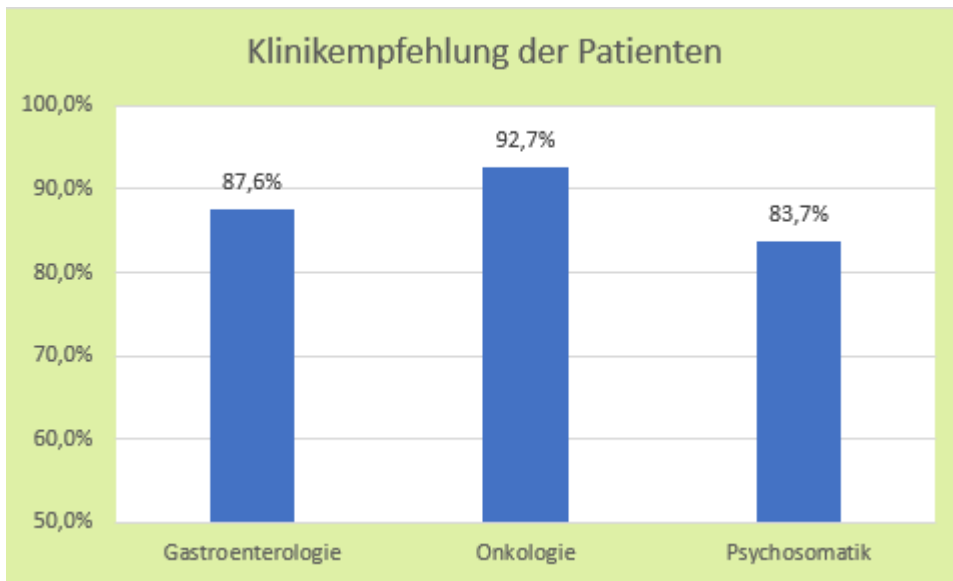


Abbildung 11: Klinikempfehlungen der Patienten(2022)

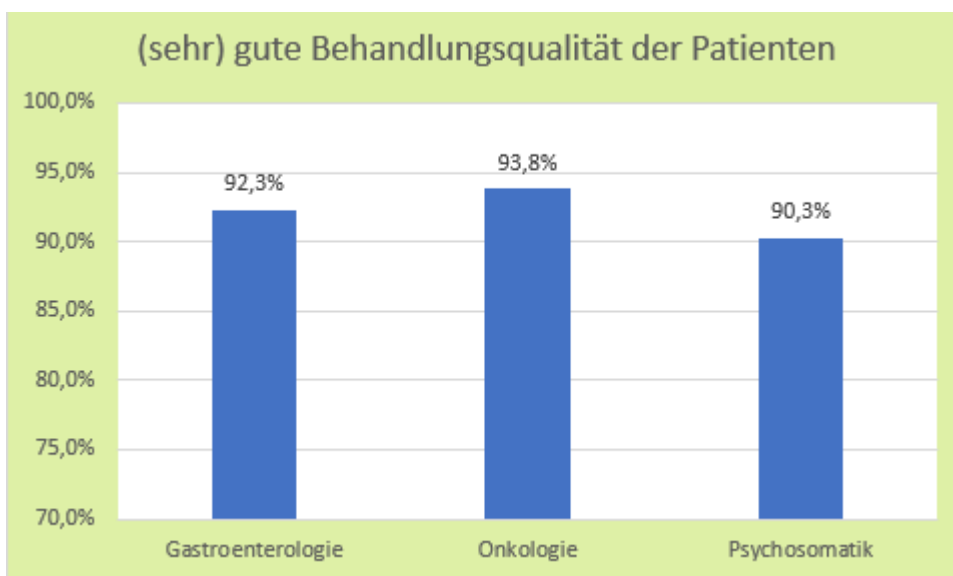


Abbildung 12: durch Patienten bewertete Behandlungsqualität (2022)

Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 31 von 33

C 3.2 Befragung zur Mitarbeiterzufriedenheit

Die Klinikleitung misst der Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen hohen Stellenwert zu. Sie ist genauso wichtig wie die Zufriedenheit der Patienten. Deswegen wird in regelmäßigen Abständen eine Zufriedenheitsbefragung bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt, zuletzt in 2018.

D Kooperationen der Klinik Rosenberg

Die Klinik Rosenberg bildet gemeinsam mit der Klinik Berlin und der Knappschafts-Klinik das Rehabilitationszentrum Bad Driburg der Deutschen Rentenversicherung. Es gibt einen gemeinsamen Technischen Dienst, der von einem Gemeinsamen Technischen Leiter organisiert wird. Im Küchenbereich gibt es einen Gemeinsamen Speiseplan, dem ein gemeinsamer Einkauf zugrunde liegt. Auch in den drei Küchen ist ein Gemeinsamer Küchenleiter tätig. Die Hygienefachkraft der Klinik Rosenberg ist auch für die beiden anderen Kliniken zuständig. An internen Fortbildungsveranstaltungen nehmen auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der anderen Kliniken teil. Stellenausschreibungen werden vor überregionaler Veröffentlichung vorab in den drei Kliniken bekannt gemacht.

Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 32 von 33

E Fort- und Weiterbildung

Fort- und Weiterbildung nehmen in der Klinik Rosenberg einen hohen Stellenwert ein. Die Klinikleitung ist sich bewusst, dass eine qualitativ hochwertige Rehabilitation nur mit gut ausgebildeten Mitarbeitern möglich ist. Die Klinik stellt den Mitarbeitern hierfür adäquate finanzielle Mittel zur Verfügung.

Die Chef- und Oberärzte der Klinik Rosenberg haben folgende Befugnisse zur Weiterbildung:

- Innere Medizin und Allgemeinmedizin 24 Monate
- Gastroenterologie 18 Monate
- Psychosomatische Medizin und Psychotherapie 36 Monate
sowie Zusatz-Weiterbildung Psychotherapie-fachgebunden
- Diabetologie 18 Monate
- Proktologie 12 Monate

F Forschungsaktivitäten

Das Institut für Rehabilitationsforschung e.V. Norderney, Abteilung Bad Driburg, führt zurzeit folgende Forschungsarbeit in Kooperation mit der Klinik Rosenberg durch:

Evaluation des Rehabilitationskonzeptes „Psycho-Adipositas“ für Patienten mit Adipositas und psychischen Belastungen im Rahmen einer stationären Rehabilitationsmaßnahme. (ADIPE)

In Zusammenarbeit mit dem deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) Heidelberg:

MIRANDA (mit dabei bei Darmkrebs): 10jährige multizentrische Beobachtungsstudie zur Identifikation von Förderfaktoren und präventiven Faktoren bei der Entwicklung krankheitsbedingter Müdigkeit (Fatigue) bei Darmkrebs.

VICTORIA (Vitamin D zur Verbesserung der krebsbedingten Müdigkeit und Lebensqualität): Multizentrische, prospektive, doppelblinde placebokontrollierte randomisierte Studie zum Einfluss von Vitamin D auf die krebsbedingte Müdigkeit (Fatigue) bei Darmkrebs.

Revision	002	Dateiname:	Qualitätsbericht Klinik Rosenberg 2022	
erstellt:	03.05.2023 – J. Bolte	Prüfg. / Aktualg.	03.05.2023 – Dr. Fischer, Dr. Kieslich	
QMB-Freigabe:	03.05.2023 – J. Bolte	Freigabe:	03.05.2023-Dr. Fischer, R. Prumann	Seite 33 von 33